

Niederschrift Nr. 7/2008-2013
über die Sitzung der **Gemeindevertretung**
am Donnerstag, 04. Februar 2010 um 18.00 Uhr
im Bürgerhaus Ernst und Elly Prüß in Ahrensböök

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift Nr. 6/2008-2013 v. 17. Dezember 2009
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Haushalt 2010
 - Haushaltsplan
 - Stellenplan
 - Finanzplan und Investitionsprogramm
 - Haushaltssatzung
 - Darlehensentnahme Prüß-Vermögen
5. Verordnung für das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonntagen
6. Bestätigung der Wahl von Wehrführungen
7. Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

Bürgervorsteher Hans-Joachim Dockweiler als Vorsitzender der Gemeindevertretung

die Gemeindevertreter:

Karin Beythien
Michael Gertz
Matthias Grimm
Frank Gruber
Klaus-Dieter Gruber
Hermann Hogreve
Jochen Humbke
Gerhard Jacobs
Burkhard Jürß
Gudrun Ott
Ernst-Otto Kickbusch-Eck
Kläre Kühnapfel
Anja Steen
Ernst Vossage ab TOP 3
Kurt Wilcken
Carsten Wulf

Entschuldigt fehlen:

Jürgen Rosenfeldt
Michael Schacht

ferner sind anwesend:

Bürgermeister Ekkehard Schaefer
FBL Roland Pohlmann
GA Thomas Hartstock
OAR Hans Tylinski als Protokollführer
sowie Gäste.

Bürgervorsteher Hans-Joachim Dockweiler eröffnet gegen 18.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung. Er begrüßt die Anwesenden sowie die Vertreterin der Presse.

Sodann stellt der Bürgervorsteher fest, dass die Einladung und die Tagesordnung zu dieser Sitzung frist- und formgerecht zugegangen ist.

Entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung wird die Tagesordnung um den Punkt:“ Bestätigung der Wahl von Wehrführungen“, TOP 6 Neu erweitert.

Beschluss:

Gesetzliche Anzahl der GV - Mitglieder	19
davon anwesend	17
Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	-
Stimmenthaltungen	-

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Genehmigung der Niederschrift Nr.6/2008-2013 v. 17.12.2009

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben, damit gilt sie als festgestellt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Schaefer unterrichtet die Vertretung über wesentliche Ereignisse, die seit der letzten GV-Sitzung am 17.12.09 eingetreten sind. Herausragend hierbei war der diesjährige Neujahrsempfang am 10.1.2010. Ehrenbürgervorsteher Egon Rieger sowie der GV Ernst Vossage wurden für das vielschichtige ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde mit dem Ehrenpreis der Gemeinde

Ahrensböök ausgezeichnet. Daneben fanden einige Jahreshauptversammlungen von Vereinen und Verbänden sowie der Wehren der Gemeinde Ahrensböök statt.

Gelitten hat die Gemeinde wie andere Gemeinde auch unter den derzeitigen Witterungsbedingungen.

Hier hat der Betriebshof und die weiteren Beteiligten in den letzten Wochen hervorragendes geleistet. Der Dienst begann um 3.00Uhr nachts und endete spät abends. Bereits im Hauptausschuss wurde diese Leistung gewürdigt. Den Dank des Ausschussvorsitzenden hat der Bürgermeister den Beteiligten bereits übermittelt.

Bleibt zu hoffen, dass das Schlimmste hier nun vorüber ist.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Haushalt 2010

- Haushaltsplan
- Stellenplan
- Finanzplan und Investitionsprogramm
- Haushaltssatzung
- Darlehensentnahme Prüf-Vermögen

Der Bürgermeister gibt zunächst einen Überblick über die derzeitige Situation im Finanzausgleich. Danach klagen

Schleswig-Holsteins Kommunen zu Recht über klamme Kassen. Die Gemeinden sind finanziell insbesondere über ständig steigende Sozialabgaben schwer belastet.. Haushalte bleiben unausgeglichen, weil notwendige Steuereinnahmen dramatisch wegbrechen. Das Land S.-H. holt seit 2007 auch noch jährlich 120 Millionen aus dem kommunalen Finanzausgleich, hinzu kommt die Belastung durch das Wachstumsbeschleunigungsgesetz, dass allein 2010 den kommunalen Finanzausgleich mit 60 Mill. Euro belastet.

Der Bürgermeister erwähnt im Hinblick auf ständig steigende Belastungen die Ausgaben für Kinderbetreuung, Ganztagschulen, Schulreform, Klimaschutz, Sanierung der Wege, Abwasserbehandlung usw..

Es gibt nach seiner Ansicht ständig neue Herausforderungen bei denen die Kommunen gefragt sind und handeln müssen. In Zukunft ,ab 01. August 2012, der Anspruch auf Kinderbetreuung für unter dreijährige Kinder, werden bisher die Kommunen alleine gelassen.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen kann der Vertretung auch für 2010 ein ausgeglichener Verwaltungshaushalt zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden. Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 11.126.300,00 € ab. Dies war nur möglich, weil sich alle Verantwortlichen sprich Selbstverwaltung und Verwaltung sich ihrer Verantwortung bewusst waren und ausgewogen mit den öffentlichen Geldern umgehen. Für den notwendigen Haushaltsausgleich war es erforderlich, eine moderate Erhöhung bei den Grundsteuern A,B und Gewerbesteuer vorzunehmen. Rechnet man noch die Erhöhung der Hundesteuer für die Hundebesitzer und auch die Erhöhung der Abwassergebühren mit ein, sind es für den normalen Haushalt ein Mehr gegenüber dem letzten Jahr von monatlich weit unter 10,00 €.

Der Vermögenshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 3.181.600,00 € ab, so der Bürgermeister. Das bedeutet für die Gemeinde Ahrensböök eine geplante Neuverschuldung 2010 in Höhe von 1,785 Millionen €. Diese verhältnismäßig hohe Neuverschuldung ist damit begründet, dass die Gemeinde in den Beratungen und Entscheidungen „gute Schulden macht“, insbesondere im Schulbereich und im Sicherheitsbereich für die Unterbringung der Feuerwehr. Gleichzeitig prognostiziert der Bürgermeister für die nächsten drei Jahre einen Anstieg der Schulden durch weitere Investitionen, zum Beispiel im Abwasserbereich.

In Zukunft wird das Augenmerk verstärkt auf die freiwilligen Leistungen zu richten sein, so z.B. wie man Sportvereine bei den Bewirtschaftungskosten mit einbeziehen kann.

Abschließend teilt der Bürgermeister mit, das der Jahresabschluss 2009 einen Überschuss von über 350.000,00 € erbracht hat.

Dieser Überschuss wird zur Verringerung der Kreditaufnahmen im Vermögenshaushalt verwandt werden.

GV Klaus-Dieter Gruber bedankt sich in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Hauptausschusses, der für die Finanzberatungen verantwortlich ist, bei allen Beteiligten für die konstruktive Mitarbeit bei der Haushaltsaufstellung. Wenngleich er eingetretenen Kostensteigerungen im Abwasserbereich bedauert, sieht er auch die notwendige weitere Entwicklung in diesem Bereich, der an 2011 hier eine vollständige Neuorientierung im Gebührenbereich mit sich bringen wird.

Die Investitionen für eine hervorragend ausgestattete Gemeinschaftsschule und die Sanierung des Feuerwehrgerätehauses, sind gut angelegtes Geld. In der Zukunft hofft er, das notwendige Investitionen doch deutlich zurückgehen mögen.

Einigkeit bestand bei den Beratungen auch über die Entnahme eines Darlehen aus dem Prüß-Vermögen zur Finanzierung eines Großteils der angesprochenen Investitionen.

Vor diesem Hintergrund wird die CDU diesen Haushalt geschlossen tragen.

Auch die SPD, so GV Burkhard Jürß, wird dem Haushaltsentwurf 2010 zustimmen. Die Erhöhung der Realsteuern ist sehr moderat ausgefallen. Man ist hier deutlich unterhalb des Verwaltungsvorschlages geblieben. Im Verhältnis zu Umlandgemeinden steht die Gemeinde Ahrensböök trotz Erhöhung immer noch gut dar. Die Gemeinde hat in der Vergangenheit sparsam gewirtschaftet und wird dies auch in der Zukunft tun. Gebührenbereiche müssen kostendeckend arbeiten. Insoweit sieht er auch notwendige Anpassungen im Abwasserbereich. Der vorliegende Haushaltsentwurf ist insgesamt ein tragbarer Kompromiss.

GV Carsten Wulf teilt mit, das auch die FWG diesen Haushalt mittragen wird. Anders als seine Vorredner sieht er die künftige Neuverschuldung nicht als akzeptabel an. Es würde ein Projekt nach dem anderen angegangen und finanziert. Für die Bestandserhaltung würde jedoch nicht genügend Geld zurückgehalten. Die Unterhaltungsansätze seien deutlich zu niedrig.

Burkhard Jürß entgegnet, es seien in der Vergangenheit nur die tatsächlichen notwendigen Projekte umgesetzt worden. Alle Investitionen seien gerechtfertigt. Insofern solle man die Dinge schlecht reden, sondern zu seinen Entscheidungen stehen.

Im Anschluss besteht Einigkeit alle Teile des Haushalts incl. Entnahme Prüß-Vermögen en bloc abzustimmen.

Beschluss:

Gesetzliche Anzahl der GV - Mitglieder	19
davon anwesend	17
Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	-
Stimmenthaltungen	-

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Verordnung für das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonntagen

Die Verordnung für das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Gemeinde Ahrensböök wird beschlossen. Der vorliegende Verwaltungsentwurf ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss:

Gesetzliche Anzahl der GV - Mitglieder	19
davon anwesend	17
Ja-Stimmen	17

Nein-Stimmen	-
Stimmenthaltungen	-

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
Bestätigung der Wahl von Wehrführungen

1. Der Wahl von Herrn Gustav Lange-Schwartz zum stellvertretenden Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Cashagen wird für eine Amtszeit von 6 Jahren zugestimmt.
2. Der Wahl von Herrn Gero Tewes zum Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Tankenrade wird für eine Amtszeit von 6 Jahren zugestimmt.
3. Der Wahl von Herrn Matthias Rickert zum stellvertretenden Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Tankenrade wird für eine Amtszeit von 6 Jahren zugestimmt.

Beschluss:

Gesetzliche Anzahl der GV - Mitglieder	19
davon anwesend	17
Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	-
Stimmenthaltungen	-

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:
Anfragen und Mitteilungen

7.1 Der Bürgermeister teilt mit, dass am 17.2.2010 um 17.00 Uhr eine gemeinsame Begehung des Bürgerhauses mit dem Vorstand des Vereins Heimatmuseum stattfindet. Inhaltlich geht es um die Frage, inwieweit das Bürgerhaus auch als künftiges Heimatmuseum Verwendung finden könnte.

7.2 GV Klaus-Dieter Gruber bemängelt den Zustand einiger bebauter Grundstücke im Zentrum von Ahrensböck. Die Verwaltung sollte versuchen unter Beteiligung der Eigentümer hier Abhilfe zu schaffen. Der Bürgermeister berichtet hierzu, dass die Möglichkeiten der Verwaltung, hier erfolgreich einzuwirken, ausgesprochen begrenzt seien.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt der Bürgervorsteher die Sitzung der Gemeindevertretung gegen 19.00 Uhr .

.....
Bürgervorsteher (Datum:.....)

.....
Protokollführer (Datum:)